

„Erzählen ist Erinnern“
Band 1-100 der Autorenbuchreihe des
Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Band 1 – Hans Lützkendorf: „Lasst uns an ihren Gräbern stehen“. Kassel 2002. 128 Seiten (Preis: Spende erbeten). Zum Inhalt: Erlebnisse auf Reisen mit dem Volksbund zu Zielen in West und Ost. Zu beziehen bei: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Werner-Hilpert-Straße 2, 34112 Kassel.

Band 2 – Kurt Sawall: Wie ich den Krieg überlebte. Kassel 2002. 57 Seiten (Preis beim Autor erfragen). Zum Inhalt: Kriegserlebnisse in Nordafrika und Gefangenschaft in Australien. Zu beziehen bei: Kurt Sawall, Jahnstraße 17, 03119 Welzow.

Band 3 – Helmut Michaelis: Jugenderinnerungen 1923 – 1945. Kassel 2002 (Preis: Spende erbeten). 104 Seiten. Zum Inhalt: Jugenderinnerungen in Berlin und Erlebnisse als Panzersoldat an der Ostfront. Zu beziehen bei: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Werner-Hilpert-Straße 2, 34112 Kassel.

Band 4 – Klaus Iserland: Abschied von meinem Bruder Götz. Kassel 2002. 80 Seiten. Zum Inhalt: Annäherung an den im Krieg umgekommenen älteren Bruder über dessen Feldpostbriefe. Zu beziehen bei: **VERGRIFFEN (Autor verstorben)**

Band 5 – Franz J. Winter: Zwischen zwei Weltkriegen. Erinnerungen eines Rundfunkjournalisten. Kassel 2002. 104 Seiten. Zum Inhalt: Kindheit und Jugend im Ruhrgebiet, Kriegserlebnisse 1940 bis 1945, Beteiligung am Wiederaufbau des deutschen Rundfunks. Zu beziehen bei: **VERGRIFFEN (Autor verstorben)**

Band 6 – Günter Kahlmann: Prisonnier de Guerre N° 538899. Als Kriegsgefangener bei Amerikanern und Franzosen. Kassel, Scribo-Verlag 2002 (ISBN 3-936592-31-4). 408 Seiten. € 19,80. Zum Inhalt: Kriegsgefangenschaft bei den Amerikanern und bei den Franzosen in Südwestfrankreich. Siehe auch Band 37 dieser Reihe! Zu beziehen bei: Günter Kahlmann, Alte Geer 10, 58285 Gevelsberg.

Band 7 – Dorothea Trapp: Das Inferno. Meine Flucht aus Pommern. Kassel 2002. 74 Seiten. € 12,00 inkl. Versandkosten. Zum Inhalt: Geschichte einer Flucht mit den Kindern aus Pommern nach Westen. Zu beziehen bei: Jörg Trapp, Am Esch 12, 26215 Wiefelstede; Tel. 04402-6638. **(Autorin verstorben)**

Band 8 – Monika Pieper-Clever: „... damit die Erinnerung bleibt“. Kassel 2002. 77 Seiten (Preis: bei der Autorin erfragen). Zum Inhalt: Annäherung an den im Krieg umgekommenen Vater über dessen Feldpostbriefe. Zu beziehen bei: Monika Pieper-Clever, Wolbecke 25, 57368 Lennestadt.

Band 9 – Heinz Otto Fausten: Wir haben uns die Zeit nicht ausgesucht. Kassel 2002. 337 Seiten. € 16,00. Zum Inhalt: Bericht über die Soldatenzeit als Panzergrenadier und die letzten Kriegsmonate in der Heimat, Kriegsgefangenschaft und erste schwierige Aufbaujahre. Zu beziehen bei: Agentur & Lettershop Roland Albrecht, Zum Pfieffrain 41, 34212 Melsungen.

Band 10 – Adalbert Weinbach: Leben und Überleben in schwerer Zeit. Krieg, Gefangenschaft und Neubeginn. Kassel 2002. 117 Seiten. € 12,00. Zum Inhalt: Kriegserlebnisse, Gefangenschaft und erste Nachkriegsjahre in Slowenien. Zu beziehen bei: Adalbert Weinbach, Riedlinger Straße 23, 88515 Wilflingen.

Band 11 – Joachim Szlosze: Die Menschlichkeit stirbt nicht. Bericht eines Kriegsgefangenen aus Sibirien und der Ukraine. Kassel 2002. 376 Seiten. € 25,00. Zum Inhalt: Kriegserlebnisse an der Ostfront und mehrjährige Gefangenschaft (Zwangsarbeit im Bergbau) in der Sowjetunion. Zu beziehen bei: Joachim Szlosze, Coburger Platz 1, 99867 Gotha. **VERGRIFFEN (Autor verstorben)**

Band 12 – Margot Zeller: Reise in die Vergangenheit. Eine Liebe im Krieg. Kassel 2002. 122 Seiten. € 20,00. Zum Inhalt: Geschichte einer jungen Frau (in Tagebuchform), die ihre erste große Liebe im Krieg verliert. Zu beziehen bei: Margot Zeller, Gehrenwaldstraße 43, 70327 Stuttgart. **(Autorin verstorben)**

Band 13 – Helmut Grabowski: Glück und Grenzen der Freiheit. Erinnerungen. Kassel, Scribeo-Verlag 2002 (ISBN 3-936592-00-4). 353 Seiten. € 19,80. Zum Inhalt: Kindheit in Masuren – Irrwege eines jungen Soldaten im Krieg – erfolgreiche Integration in Beruf und Gesellschaft der Nachkriegszeit. Zu beziehen bei: Helmut Grabowski, Iltisweg 3, 21614 Buxtehude. **VERGRIFFEN**

Band 14 – Erich Weigand: 90 Tage. Abgeschnitten hinter der Front – von Witebsk bis zur HKL. Kassel 2003. 174 Seiten. € 12,80. Zum Inhalt: Ausbruch aus einem Kessel an der Ostfront und Durchschlagen bis in die eigenen Linien. Zu beziehen bei: Günter Wagner, Hauptstraße 3, 55571 Odenheim.

Band 15 – Kurt Lyko: Vier Jahre Ostfront. Das Bild des Krieges aus der Sicht eines einfachen Soldaten. Kassel 2003. 264 Seiten, Format A4; € 19,80. Zum Inhalt: Erlebnisse als Panzerjäger im Mannschaftsdienst-rang während des Krieges gegen die Sowjetunion. Zu beziehen bei: **VERGRIFFEN**

Band 16 – Erna Wetzel: Ewig liebe Heimat. Erinnerungen an Pommern. Kassel 2003. 74 Seiten. € 12,80. Zum Inhalt: Kindheit und Jugend in Hinterpommern, Flucht aus der und Wiederbegegnungen mit der Heimat. Zu beziehen bei: Erna Wetzel, Am Giesen, 77731 Willstätt.

Band 17 – Herbert Debernitz: Strandgut des Krieges. Aus dem Tagebuch eines Flakhelfers und jungen Soldaten aus Oberschlesien. Kassel 2003. 114 Seiten. € 12,80. Zum Inhalt: Erlebnisse bei der Verteidigung der oberschlesischen Heimat und im sowjetischen Gefangenenlager. Zu beziehen bei: Herbert Debernitz, Alte Poststraße 49, 32457 Porta Westfalica.

Band 18 – Hans Jürgen Dehning: Meine sieben bitteren Jahre. Soldat in Russland und Kriegsgefangener in Jugoslawien (1942 – 1949). Kassel 2003. 120 Seiten. € 12,00. Zum Inhalt: Erlebnisse an der Ostfront und in der Kriegsgefangenschaft in Jugoslawien. Zu beziehen bei: Hans Jürgen Dehning, Ernst-Abbe-Straße 45, 28357 Bremen.

Band 19 – Horst Reinhard Haake/Ingrid Billing-Haake: Heikle Jugendjahre. Wenn Enkel kritisch fragen. Kassel, Scribeo-Verlag 2003 (ISBN 3-936592-01-2). 262 Seiten. € 19,80. Zum Inhalt: In der Hitlerjugend – Sanitätssoldat an der Ostfront – in der Heimat beim Löschen und Bergen nach Bombenangriffen – mehrmonatige Leidenszeit in Gefangenenlagern. Ingrid Billing-Haake schildert die Zeit des Dritten Reiches aus der Sicht eines jungen Mädchens. Siehe auch Band 70 dieser Reihe! Zu beziehen bei: Horst Reinhard Haake, Westhellweg 23, 58239 Schwerte.

Band 20 – Ulrich Gottschalk: Als Jugendlicher im Dritten Reich. Kassel 2003. 131 Seiten. € 9,80. Zum Inhalt: Erlebnisse in Hitlerjugend, als Flakhelfer, im Reichsarbeitsdienst, militärische Ausbildung, Kriegseinsatz in Ostpreußen. Zu beziehen bei: Ulrich Gottschalk, Roonstraße 12, 57319 Bad Berleburg.

Band 21 – Erwin Frank: „... dann kommt der K r i e g zu dir“. Schicksale der Kriegstoten, die auf der Gemarkung der Saar-Weinbaugemeinde Wiltingen ihr Leben verloren. Kassel 2003. 134 Seiten. € 10,80. Zum Inhalt: Namen und Schicksale der deutschen und ausländischen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Zu beziehen bei: Erwin Frank, Schwarzhofstraße 271, 54459 Wiltingen.

Band 22 – Hans-Dieter Larbig (Hrsg.): Der Erinnerung bittere Seiten. Berichte aus Krieg und Gefangenschaft 60 Jahre nach Stalingrad. Kassel 2003 (2. Auflage 2004). 284 Seiten. € 22,50. Zum Inhalt: Berichte von Soldaten über Krieg und Gefangenschaft mit Schwerpunkt Stalingrad; Namen und Schicksale von Soldaten aus dem Fuldaer Land. Zu beziehen bei: Hans-Dieter Larbig, Marktstraße 1, 36119 Neuendorf/Fulda.

Band 23 – Willi Conrad: Warum ich? Gedanken über den Irrsinn des Krieges. Kassel 2003. 74 Seiten. € 13,00. Zum Inhalt: Kindheit und Jugend in der Weimarer Zeit und der Zeit des Nationalsozialismus, Soldatenzeit im Krieg und in Gefangenschaft, Beginn eines neuen Lebens nach dem Krieg. Zu beziehen bei: Willi Conrad, Königsdorfer Straße 15, 50169 Kerpen.

Band 24 – Hero Kuck: Vermisst in Stalingrad. Feldpostbriefe – Spurensuche. Kassel, 2. überarb. Aufl. 2005 (ISBN 3-00-015255-5). 191 Seiten. € 17,90 (zusätzlich russischsprachige Ausgabe mit 73 Seiten, € 6,90 + Versandkosten). Zum Inhalt: Anhand seiner Feldpostbriefe und hinterlassener Fotodokumente rekonstruiert ein Sohn das Leben seines bei Stalingrad vermissten Vaters und geht vor Ort auf Spurensuche. Zu beziehen bei: Hero Kuck, Wilksheide 74, 30459 Hannover, Telefon- und Faxnummer: 0511 - 4104844.

Band 25 – Ilse Beuermann-Winkelbach: Erinnerungen und Gedichte aus der Kriegszeit. Kassel 2004. 52 Seiten. € 9,80. Zum Inhalt: Mit eigenen Gedichten ergänzte Erinnerungen an das Leben eines jungen Mädchens auf dem Land, die Kriegszeit in der Heimat mit Luftangriffen und die Suche nach ihrem Bruder. Zu beziehen bei: Ilse Beuermann-Winkelbach, Quantzstraße 29, 37127 Scheden.

Band 26 – Artur Müller: Geschichte(n) für meine Enkel. Kriegs- und Nachkriegsjahre – Kindertage auf dem Land. Kassel 2004 (ISBN 3-00-012630-9). 216 Seiten. € 14,90. Zum Inhalt: Eine Kindheit und Jugend auf dem Land in Kriegs- und Nachkriegszeit, Zusammenleben mit Zwangsarbeitern und Flüchtlingen, Beginn eines erfolgreichen Berufslebens. Zu beziehen bei: Artur Müller, Am Lahbus 3, 29556 Suderburg-Holxen, Telefon: 05826-369, E-mail: m.lahbus@web.de.

Band 27 – Johannes Wildenhain: Anpassen oder widerstehen? Eine Überlebensfrage. Kassel 2004. 146 Seiten. € 15,00 (incl. Porto). Zum Inhalt: Lageralltag in sowjetischen Kriegsgefangenenlagern – beschrieben in literarischer Form. Zu beziehen bei: Johannes Wildenhain, Belziger Straße 44, 10823 Berlin.

Band 28 – Claus Ocker: Soldat im Zweiten Weltkrieg. Thema con variazioni. Kassel 2004. 136 Seiten. € 15,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Erlebnisse eines jungen, zunächst begeisterten Soldaten an der Ostfront und in Dänemark – erst spät beginnt die Einsicht, die Auseinandersetzung mit den Gründen für Krieg und Gewaltverbrechen. Zu beziehen bei: Claus Ocker, Parkallee 109, 28209 Bremen.

Band 29 – Roland Hoppe: ... glücklich zu sein in deiner Nähe ... Feldpostbriefe meines Vaters. Kassel 2004. 196 Seiten. € 15,00. Zum Inhalt: Ein Sohn rekonstruiert das Leben seines Vaters im Krieg, der als Arzt in einem Feldlazarett in Russland tätig ist, anhand dessen Briefen an seine Frau. Zu beziehen bei: Roland Hoppe, Lehmsberg 7, 24357 Fleckeby.

Band 30 – Eduard Eicher: Neunundvierzig Monate. In russischer Kriegsgefangenschaft Mai 1945 bis Juni 1949. Kassel 2004. 152 Seiten. € 10,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Beschreibung der Arbeits- und Lebensbedingungen der vierjährigen Gefangenschaft in verschiedenen sowjetischen Kriegsgefangenenlagern bei Kuibyschew. Siehe auch Band 50 dieser Reihe! Zu beziehen bei: Scribeo-Verlag, Terrasse 11, 34117 Kassel. **(Autor verstorben)**

Band 31 – Horst Schleberger (Hrsg.): Kriegsbriefe eines jungen Lehrers 1941 – 1945. Kassel 2004. 338 Seiten (Preis: Spende erbeten). Zum Inhalt: Ein Soldat (Lehrer im Zivilberuf; kurz vor Kriegsende gefallen) korrespondiert mit seinen Eltern, seinen Geschwistern und seiner Frau. Nur dem jüngeren Bruder gestattet er einen Blick auf die Wirklichkeit des Krieges. Zu beziehen bei: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Werner-Hilpert-Straße 2, 34112 Kassel.

Band 32 – Herbert Krone: Die besten Jahre meines Lebens. Kassel 2004. 298 Seiten. € 19,80. Zum Inhalt: Über Ausbildung, Kriegserlebnisse im Osten und Lazarettaufenthalte eines jungen Soldaten, Angehöriger des bekannten Infanterieregiments 9. Zu beziehen bei: Herbert Krone, Türmicher Straße 26a, 50969 Köln.

Band 33 – Rudolf Meister: ... aber ich wollte wieder nach Hause. Bericht über meine Gefangenschaft in Stalingrad 1944 – 1949. Kassel 2004. 76 Seiten. € 12,50. Zum Inhalt: Geschichte eines Überlebens in fünfjähriger sowjetischer Kriegsgefangenschaft. Zu beziehen bei: Rudolf Meister, Julierstraße 8c, 13407 Berlin.

Band 34 – Elisabeth Schuster (Hrsg.): Reite Schritt, Schnitter Tod! Leben und Sterben im Speziallager Mühlberg/Elbe. Kassel, Scribeo-Verlag 2004 (ISBN 3-936592-02-0). 460 Seiten. € 15,00. Zum Inhalt: Authentische Berichte von Überlebenden des NKWD-Internierungslagers zu den verschiedenen Aspekten des Lebens und Sterbens in einem der berüchtigten NKWD-Lager; Exkurs über die Erlebnisse einzelner Gefangener in Sibirien. Mit einem Geleitwort von Dr. h.c. Joachim Gauck. Zu beziehen bei: Initiativegruppe Lager Mühlberg e. V., Schulplatz 2, 04931 Mühlberg/Elbe.

Band 35 – Gerhard Aden: Oh, Deutschland hoch in Ehren. Ein enttäushtes politisches Leben. Herausgegeben von Menno Aden. Kassel, Scribeo-Verlag 2004 (ISBN 3-936592-03-9). 155 Seiten. € 7,00. Zum Inhalt: Gerhard Aden, Vater des Herausgebers, wird Pfarrer, später Offizier; ist zuerst für den Nationalsozialismus, bricht dann aber frühzeitig mit ihm; vergeblicher Versuch, einen zum Tode verurteilten deutschen Soldaten zu retten; Erlebnisse in der Kriegsgefangenschaft 1945/46. Zu beziehen bei: Prof. Dr. Menno Aden, Taubenstraße 33, 45289 Essen. **VERGRIFTEN**

Band 36 – Matthias Gehm (Hrsg.): Josef Diel – Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg. Kassel, Scribeo-Verlag 2004 (ISBN 3-936592-04-7). 137 Seiten. € 10,80. Zum Inhalt: Ein junger Student meldet sich 1914 begeistert freiwillig zum Militär; die Erlebnisse bei der Ausbildung und im Krieg ernüchtern ihn schnell. Schon beim ersten Einsatz im Winter 1914 an der Ostfront erleidet er schwere Erfrierungen, die ihm wohl das Leben retten. Zu beziehen bei: Dr. Matthias Gehm, Mannheimer Straße 45, 67117 Limburgerhof.

Band 37 – Günter Kahlmann: Pfefferminzbruch und Klotschen. Kindheit im Deutschen und Jugend im Großdeutschen Reich. Kassel, Scribeo-Verlag 2004 (ISBN 3-936592-05-5). 176 Seiten. € 12,80. Zum Inhalt: Unbeschwerter Kindheit und frühe Jugend im Ruhrgebiet und im Rheinland; immer stärker bestimmt der Krieg das Leben; 1944 Tod der Eltern und Großeltern bei einem Bombenangriff. Siehe auch Band 6 dieser Reihe! Zu beziehen bei: Günter Kahlmann, Alte Geer 10, 58285 Gevelsberg.

Band 38 – Helmut Naumann: Weihnachten 1944 in den Ardennen. Kassel 2004. 65 Seiten. € 8,00. Zum Inhalt: Während der deutschen Ardennenoffensive 1944 in einem belgischen Dorf eingeschlossen und verwundet, gelingt dem Autor die Flucht aus dem Kessel; den Rest des Krieges verbringt er in Lazaretten, dann in amerikanischer und britischer Gefangenschaft. Er erkennt, dass er von einem verbrecherischen Regime verführt und irregeleitet wurde. Zu beziehen bei: Dr. Helmut Naumann, Kieselingskamp 10, 49545 Tecklenburg.

Band 39 – Albert Traupe: Von der Elbe zu den Hungerlagern am Rhein. Kassel 2004. 122 Seiten. € 8,00. Zum Inhalt: Erlebnisse im Rheinwiesen-Lager bei verheerenden hygienischen Verhältnisse, Hunger und Krankheiten; Ereignisse der letzten Kriegstage in seinem Heimatort Edemissen (Niedersachsen). Zu beziehen bei: Albert Traupe, Klemmerdor 3, 37574 Einbeck.

Band 40 – Hubertus Michling: Kriegsgefangenschaft in Frankreich 1945-1948. Kassel 2004. 159 Seiten. € 8,00. Zum Inhalt: Erlebnisse eines Kriegsgefangenen in Frankreich, sehr unterschiedliche Erfahrungen mit der einheimischen Bevölkerung. Zu beziehen bei: Hubertus Michling, Friedrichsstraße 14, 02977 Hoyerswerda.

Band 41 – Werner Nemitz: Hitlers allerletzte Reserve – Hitlerjungen als „Werwölfe“. Erlebnisbericht und Recherche am Fallbeispiel des Stettiner HJ-Alarmbataillons Murswiek. Kassel, Scribeo-Verlag, 3. Aufl. 2009 (ISBN 3-936592-06-3). 114 Seiten. € 10,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Erlebnisse eines fünfzehnjährigen Kriegsfreiwilligen – Dokumentation der Situation der Jugendlichen, die als letztes Aufgebot im Abwehrkampf gegen die Rote Armee eingesetzt wurden. Zu beziehen bei: Prof. Dr. Werner Nemitz, Albstraße 14, 76337 Waldbronn.

Band 42 – Robert Schumann: Großbritannien - Kanada – Großbritannien. In britischer Gefangenschaft 1942 – 1947. Kassel 2004. 52 Seiten. € 5,00. Zum Inhalt: Gefangenschaft eines 1942 über dem Ärmelkanal abgeschossenen und von den Briten geretteten Kampffliegers; Beispiele für faire Behandlung durch den Kriegsgegner. Zu beziehen bei: Robert Schumann, Obere Ringstraße 78, 32120 Hiddenhausen.

Band 43 — Peter Appelbaum/Josef Appelbaum: „Ihr Lieben in Köln ...“ Der Zweite Weltkrieg in Briefen einer Kölner Familie. Zusammengestellt und mit einem historischen Kommentar versehen von Edmund Appelbaum. Kassel 2005. 636 Seiten. € 19,50. Zum Inhalt: Briefwechsel zweier Brüder mit ihrer Familie – ein tiefer Einblick in den furchtbaren, abstumpfenden Alltag des Krieges aus der Sicht einfacher Soldaten. Zu beziehen bei: Edmund Appelbaum, Hohe Straße 42a, 51149 Köln.

Band 44 – Georg Köhler: Die Zeit fliegt hin in Windeseile. Erinnerungen (1917-1997). Kassel 2005. 377 Seiten. € 16,00. Zum Inhalt: 80 Jahre eines Lebens im 20. Jahrhundert: Jugend in der Zeit des Nationalsozialismus – Teilnahme als Offizier am Krieg – Gefangenschaft in der Sowjetunion – Heimkehr nach Ostdeutschland – Flucht in die Bundesrepublik, Integration in die westdeutsche Gesellschaft. Zu beziehen bei: Dr. Thomas Reinhardt, Prießnitzstraße 3, 90419 Nürnberg. **(Autor verstorben)**

Band 45 – Irene Seiwert: Die Türme stehen noch. Schulzeit, Kinderlandverschickung und Familienschicksal 1940 –1945. Kassel 2005. 164 Seiten. € 10,00. Zum Inhalt: Blick auf das Leben eines jungen Kölner Mädchens zwischen unbeschwerter Zeit in der Kinderlandverschickung auf Usedom und dem Grauen der Bombenabgriffe gegen ihre Heimatstadt, bei ständigem Bangen um ihre im Kriegseinsatz befindlichen Geschwister. Zu beziehen bei: Irene Seiwert, Lupusstraße 28, 50670 Köln.

Band 46 – Inge Kievelitz: Die Briefe meines Bruders. Kassel 2005. 144 Seiten. € 8,00. Zum Inhalt: Briefe und Notizen eines jungen Soldaten (Luftwaffensanitäter, gefallen mit 23 Jahren im Januar 1945) von 1942 bis 1944. Zu beziehen bei: Inge Kievelitz, Passauer Straße 76, 47249 Duisburg.

Band 47 – Sigrid Mittelstädt: Vaters Tagebuch. Russland 1942-1943. Kassel 2005. 164 Seiten. € 10,00. Zum Inhalt: Knappe Schilderungen eines älteren, bei der Artillerie eingesetzten Soldaten, der an der Ostfront 1942/43 zahlreiche schwere Kämpfe übersteht, aber dann im Sommer 1943 vermisst wird. Zu beziehen bei: Scribeo-Verlag, Terrasse 11, 34117 Kassel.

Band 48 – Bruno Könemann: Als Fahnenjunker im Zweiten Weltkrieg. Kassel 2005. 105 Seiten. € 8,50. Zum Inhalt: Kurzer Einsatz an der Ostfront (1944), Verwundung, Gefangenschaft bei den Westalliierten, erfolgreiche Flucht. Zu beziehen bei: Bruno Könemann, Am Stumpfen Turm 5, 32108 Bad Salzufen.

Band 49 – Ernst Bauerochse: Eine Jugend in Zeiten des Krieges. Kassel 2005. 112 Seiten. € 8,80. Zum Inhalt: Kindheit in Norddeutschland in den zwanziger Jahren, Jugendjahre während des Dritten Reiches, Soldat im Zweiten Weltkrieg, französische Kriegsgefangenschaft; Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Zeit und Konsequenzen für sein späteres Berufsleben. Zu beziehen bei: Ernst Bauerochse, Peter-Schütze-Weg 13, 29320 Hermannsburg, Tel./Fax: 05052 – 2161.

Band 50 – Eduard Eicher: Als Nachrichtensoldat im Zweiten Weltkrieg. Im Südabschnitt der Ostfront. Kassel, Scribeo-Verlag 2005 (ISBN 3-936592-09-8). 201 Seiten. € 13,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Erlebnisse eines Nachrichtensoldaten an der Ostfront ab Sommer 1942 (insbesondere Sewastopol, Kaukasus) bis zum Rückzug über Rumänien, Ungarn und die Südslowakei – Gefangenschaft. Siehe auch Band 30 dieser Reihe! Zu beziehen bei: Scribeo-Verlag, Terrasse 11, 34117 Kassel. **(Autor verstorben)**

Band 51 – Hans Raub: Ausbruch aus einem Sowjetlager. Mein Wille, zu überleben. Kassel 2005. 84 Seiten. € 10,00. Zum Inhalt: Gefangennahme 1945 in Ostpreußen – Transport nach Osten – Leben und Überleben im Kriegsgefangenenlager – Ausbruch – Begegnungen mit der Bevölkerung — erneute Gefangennahme und Leben in verschiedenen Lagern – Entlassung und Heimkehr 1949. Zu beziehen bei: Hans Raub, Eisenacher Straße 2, 36214 Nentershausen.

Band 52 – Heinrich Bauer: Als Kriegsgefangener im sowjetischen Strafvollzug. Kassel 2005. 188 Seiten. € 10,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Nach vierjähriger Zeit in sowjetischer Kriegsgefangenschaft Verurteilung zu 25 Jahren Zwangsarbeit wegen heute absurd erscheinender Anschuldigungen – Bild der damaligen politischen Verhältnisse – Überleben im Lager – Heimkehr 1955 nach fast zwölfjähriger Gefangenschaft. Zu beziehen bei: Heinrich Bauer, Alpenblicksweg 6, 83677 Reichenbeuern.

Band 53 – Horst G. Apel: Zuerst ... und zu guter Letzt. Kassel 2005. 154 Seiten (Preis: Spende erbeten). Zum Inhalt: Folgeschwere Streiche der Kindheit – Erlebnisse als Jugendlicher im Dritten Reich und im Krieg – Erfahrungen, bewegende, absurde und erstaunliche Momente im Berufsleben: Episoden aus dem Leben des Autors, die ihn am meisten geprägt haben. Zu beziehen bei: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Werner-Hilpert-Straße 2, 34117 Kassel. **(Autor verstorben)**

Band 54 – Ulrike Freimann: Und wenn Du nicht gestorben wärst ... Kassel 2005. 96 Seiten. € 10,00. Zum Inhalt: Eine Frau auf der Suche nach Spuren ihrer Herkunft – Teilrekonstruktion des Lebens ihres im Ersten Weltkrieg gefallenen Großvaters – Annäherung an ihn über einen inneren Dialog – Besuch an seinem Grab in Flandern. Zu beziehen bei: Ulrike Freimann, Ronnebergweg 43, 48151 Münster.

Band 55 – Christel Lindau: Klöben und Steckrüben. Hundert Jahre aus dem Leben einer Hamburger Familie. Kassel 2006. 231 Seiten. € 14,80 incl. Versandkosten. Zum Inhalt: Nicht nur eine Familien-, sondern auch eine Sozialgeschichte, die wichtige Lebensstationen einer Hamburger Familie vom Ende des 19. bis weit in das 20. Jahrhundert beschreibt. Im Mittelpunkt: Amandus, im Ersten Weltkrieg gefallen. Zu beziehen bei: Christel Lindau, Auf dem Ast 21, 21224 Rosengarten.

Band 56 – Hermann Horn: Der Dank des Vaterlandes. Kassel 2006. 206 Seiten. € 14,00 incl. Versandkosten. Zum Inhalt: Als 18jähriger noch in den Kämpfen 1944/1945 im Grenzgebiet Südpolen/Tschechoslowakei eingesetzt – Versuch, in die Heimat zu gelangen – sowjetische Gefangenschaft, zeitweise im ehemaligen KZ Auschwitz – Entlassung 1946. Zu beziehen bei: Hermann Horn, Straße des Friedens 30, 04746 Hartha.

Band 57 – Siegfried Beyer: Ein schlesischer Apotheker erzählt. Erinnerungen 1914 – 1980. Kassel, Scribeo-Verlag 2006 (ISBN 3-936592-10-1). 234 Seiten. € 12,80 + Versandkosten. Zum Inhalt: Leben in fünf politischen Systemen: Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittes Reich, DDR, Bundesrepublik – Kindheit und Jugend in Liegnitz – Pharmaziestudium in Breslau – Soldat in der Sowjetunion – Bombenangriff auf Dresden – sowjetische Gefangenschaft 1945-1949 – Leben nach der Gefangenschaft. Zu beziehen bei: Scribeo-Verlag, Terrasse 11, 34117 Kassel.

Band 58 – Erna Kannt: Der lange Weg von Ostpreußen nach Stuttgart. Erinnerungen 1935 – 2000. Kassel, Scribeo-Verlag 2006 (ISBN 3-936592-12-8). 98 Seiten. € 12,95 + Versandkosten. Zum Inhalt: Kindheit und Jugend, Familiengründung in Ostpreußen – Krieg – Ehemann vermisst – Flucht mit drei kleinen Kindern und der Mutter – Leben in Thüringen – zweite Flucht, nach Westdeutschland, Neubeginn. Zu beziehen bei: Erna Kannt, Seeresidenz, Alter Postplatz 1/003, 82402 Seeshaupt.

Band 59 – Walter Frank: Verführt, verheißt ... Auszüge aus den Feldpostbriefen meines Bruders Albert. Kassel, Scribeo-Verlag 2006 (ISBN-10 3-936592-13-6 + ISBN-13 978-3-936592-13-9). 260 Seiten. € 16,90 + Versandkosten. Zum Inhalt: Über 60 Jahre nach dem Kriegstod von Albert Frank rekonstruiert sein jüngerer Bruder sein Porträt – ein Einblick auch in die Verführbarkeit einer opferbereiten Jugend. Zu beziehen bei: Walter Frank, Augustinum, Im Druseltal 12, 34131 Kassel.

Band 60 – Günter Marquardt: Zwischen Weichsel und Harz. Erlebnisse 1933 – 1946. Kassel 2006. 130 Seiten. € 9,95. Zum Inhalt: Kindheit und Jugend eines Jungen im westpreußischen Städtchen Garnsee – Einsatz am „Ostwall – Flucht nach Westen – von der Familie getrennt, als „letztes Aufgebot“ in Soldatenuniform gesteckt und Fronteinsatz – erneute Flucht. Zu beziehen bei: Günter Marquardt, Alt-Lichtenrade 116 c, 12309 Berlin, Tel. 030 – 744 73 07.

Band 61 – Wolfgang Paul Loofs: Zu Hause in drei Welten. Kassel 2006. 494 Seiten. € 20,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Glückliche Kindheit in großer Familie – Jugendjahre im Zweiten Weltkrieg – 1945 Einberufung des erst 15-jährigen zum Volkssturm. Nach dem Krieg Übersiedlung nach Westdeutschland – 1950 Auswanderung nach Kanada – Arbeitsleben dort – soziales Engagement – drei Weltreisen mit dem VW-Käfer. Zu beziehen bei: Scribeo-Verlag, Terrasse 11, 34117 Kassel.

Band 62 – Konrad Schulze: Gefangen in der Vergangenheit. Kassel 2006. 196 Seiten. € 14,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Einsatz als Funker in Nordfinnland – 1944 bis 1949 in sowjetischer Gefangenschaft – Heimkehr nach Berlin. Einblick in das tägliche Leben der Menschen in der Sowjetunion, die fast so wenig zu essen hatten wie die Kriegsgefangenen. Zu beziehen bei: Frau E. Schulze, Am Prinzensgarten 13, 63688 Gedern. **(Autor verstorben)**

Band 63 – Ingrid Jänner: Vater gefallen. Kassel 2006. 168 Seiten. € 12,80 inkl. Versandkosten. Zum Inhalt: Annäherung eines Kriegskindes, das ohne Vater aufwachsen musste, an seine Person, an sein Leben im Krieg – Entdeckung seiner Verstrickung in die Verbrechen des nationalsozialistischen Regimes. Schicksal ihrer Familie, ihres Vaters – ihre eigene Kindheit und Jugend – Wunsch nach Versöhnung mit den Menschen, die im Krieg und unter deutscher Gewaltherrschaft so viel gelitten haben. Zu beziehen bei: Ingrid Jänner, Sorenremen 8b, 22359 Hamburg.

Band 64 – Alfred Schroeder: Ein Zeitzeuge erinnert sich. Kassel 2006. 298 Seiten. € 17,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Lebensprägende Elemente: Lieblose Kindheit – Sportbegeisterung – Seefahrt – Liebe zu Norwegen. Im Krieg Einsatz als Marineangehöriger in Frankreich und Norwegen – danach neue Existenz als Polizist in Hamburg – Miterleben der großen Sturmflut 1962 – später Leben auf den Lofoten. Vergriffen

Band 65 – Heinz Becker: Meine Jugend im Nationalsozialismus. Kassel 2006. 58 Seiten. € 9,80 + Versandkosten. Zum Inhalt: Stationen einer Jugend im Dritten Reich: Pflichtjahr in der Landwirtschaft – Wehrtüchtigungslager – Reichsarbeitsdienst – mit 17 Jahren als „letzte Reserve“ zur Wehrmacht eingezogen – Einsatz nach oberflächlicher Ausbildung in Ungarn – kurze sowjetische Gefangenschaft. Zu beziehen bei: Heinz Becker, Immighäuserstraße 23, 35104 Lichtenfels.

Band 66 – Lothar Köhler (Hrsg.): „Gott mit uns“. Kassel 2006. 136 Seiten. € 15,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Feldpostbriefe eines deutschen Soldaten, der noch im Alter von 40 Jahren eingezogen wurde, an der Ostfront kämpfte und 1944 in Gefangenschaft starb – Beschreibung des Lebens im Krieg. Zu beziehen bei: Lothar Köhler, Deutschmeisterstraße 47, 74831 Gundelsheim.

Band 67 – Paul Seufert: Hinter Stacheldraht. Ein Kriegsgefangenenschicksal. Kassel 2007. 124 Seiten. € 13,00 inkl. Versandkosten. Zum Inhalt: Zwei Jahre Einsatz als Soldat – Gefangennahme 1945 in Belgien – Bericht über die mehrjährige Gefangenschaft in Frankreich, Großbritannien und den Vereinigten Staaten. Zu beziehen bei: Dr. Hermann Seufert: Via de' Buttieri 6, 40125 Bologna BO, Italien.

Band 68 – Günther Kallweit: „An der Oder nur örtliche Kämpfe“. Als 18jähriger an der Oderfront. Kassel 2007. 174 Seiten. € 11,90 + Versandkosten. Zum Inhalt: Wachsoldat in der Reichskanzlei – Kämpfe im Oderbruch und um die Seelower Höhen – letzte Kämpfe in Berlin – kurze Kriegsgefangenschaft. Zu beziehen bei: Günther Kallweit, Thüringer-Wald-Straße 12, 70469 Stuttgart.

Band 69 – Friedel Remenyi: Kemnath. Geschichte eines Gutes in der Neumark. Kassel 2007. 147 Seiten. € 14,00. Zum Inhalt: Geschichte der Familie und des Familiengutes – Kindheit und Jugend – Flucht nach Westen und Neuanfang. Zu beziehen bei: Friedel Remenyi, Halligstraße 29, 33729 Bielefeld.

Band 70 – Horst Reinhard Haake: Heikle Jugendjahre. Feldpost von „Naschkatze zwei“. Kassel, Scribeo-Verlag 2007 (ISBN 978-3-936592-14-6). 243 Seiten. € 19,80. Zum Inhalt: Als 18-jähriger Soldat in der Ukraine – schwere Verwundung in der sowjetischen Sommeroffensive 1943 – Rückkehr nach Hause – kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Jugendzeit. Siehe auch Band 19 dieser Reihe! Zu beziehen bei: Horst Reinhard Haake, Westhellweg 23, 58293 Schwerte.

Band 71 – Ernst-Hermann Rübsam: Letzte Einsätze. Als Pilot bei der Luftwaffe. Kassel 2007. 90 Seiten. € 10,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Militärisch sinnlose Einsätze eines jungen Piloten kurz vor Kriegsende von tschechischem und österreichischem Gebiet aus – letzter Flug nach Hessen – kurze amerikanische Gefangenschaft im Lager auf den Haunewiesen bei Bad Hersfeld – Heimkehr. Zu beziehen bei: Ernst-Hermann Rübsam, Münscherstraße 6, 36251 Bad Hersfeld.

Band 72 – Ingeborg Rätzke: Der versunkene Friedhof von Igomel. Suche nach dem Grab meines Vaters. Kassel 2007. 50 Seiten. € 5,50 + Versandkosten. Zum Inhalt: Zwei Geschwister auf der Suche nach dem Grab des Vaters, der in sowjetischer Kriegsgefangenschaft verstorben war. Zu beziehen bei Ingeborg Rätzke, Grambker Dorfstraße 22, 28719 Bremen.

Band 73 – Heinz Georg Becker: 1939 – 1949, 3650 Tage Krieg und Gefangenschaft. Kassel 2007. 141 Seiten. € 10,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Soldat seit 1938 – Einsatz in Polen, den Niederlanden, auf dem Balkan und in der Sowjetunion – Rückzug vom Kaukasus über Rumänien und Ungarn – Gefangennahme in der Tschechoslowakei – vier Jahre Kriegsgefangenschaft in Sibirien. Zu beziehen bei: Heinz Georg Becker, Bismarckstraße 119, 26382 Wilhelmshaven.

Band 74 – Klaus Schulte (Hrsg.): Briefe aus der Champagne, Feldpostbriefe von Otto Gottschalk, Musketier im Ersten Weltkrieg. Kassel 2007. 145 Seiten. € 9,80 + Versandkosten. Zum Inhalt: Aus den Feldpostbriefen eines Soldaten im Ersten Weltkrieg – Einblicke in die Realität des Krieges an vorderster Front. Zu beziehen bei: Klaus Schulte, Luisenstraße 2a, 52070 Aachen.

Band 75 – Hilde Nowak: Gratis nach Sibirien. Als junge Frau in sowjetischen Lagern. Herausgegeben von Renate Ulrich. Kassel 2007. 353 Seiten. € 14,80 + Versandkosten. Zum Inhalt: Als 18-jähriges Mädchen zur Zwangsarbeit verschleppt in die Sowjetunion – Leben und Überleben in Arbeitslagern – Liebe zu einem deutschen Kriegsgefangenen und Mutterschaft im Lager – Einblick in das damalige Alltagsleben in der Sowjetunion – Heimkehr 1950. Zu beziehen bei: Renate Ulrich, Schiefelberg 34, 40670 Meerbusch. Vergriffen

Band 76 – August Hamann: Glück gehabt – durchgekommen. Stationen meines Lebens 1922-1932. Kassel 2007. 248 Seiten. € 15,00 einschließlich Versandkosten. Zum Inhalt: Kindheit und Jugend im Dritten Reich – von der Schule zum Militär, vom Militär zum Einsatz im Krieg, zunächst in der Marine, dann im Heer – Kriegsgefangenschaft in Frankreich – Neubeginn. Zu beziehen bei: Ute Hamann, Deldener Straße 4, 49176 Hilter.
(Autor verstorben)

Band 77 – Wolfram Küstner: Einsatz an der Kurlandfront. September und Oktober 1944. Kassel 2007. 159 Seiten. € 16,35 + Versandkosten. Zum Inhalt: Im Lazarett 1944 niedergeschriebene Erinnerungen an die Kämpfe an der Nordfront 1944 – Verwundung – sowjetische Kriegsgefangenschaft. Zu beziehen bei: Rechtsanwalt Dr. Wolfram Küstner, Am Kreuze 51, 37075 Göttingen.

Band 78 – Anneliese Helmer: Feldpostnummer 01557. Erlebnisse einer Medizinstudentin 1941-1945. Kassel 2007. 68 Seiten. € 9,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Jugend und Studienzeit einer jungen Frau in Nationalsozialismus und Krieg: Reichsarbeitsdienst – Kriegshilfsdienst – Einsatz in Lazaretten an der Ostfront – britische Gefangenschaft. Zu beziehen bei: Dr. Anneliese Helmer, Stuibenweg 28, 87435 Kempten.

Band 79 – Jürgen Oskar Brauerhoch: Der Hitler, die Russen und ich. Episoden aus sieben Jahrzehnten. Kassel 2008. 134 Seiten. € 14,80 + Versandkosten. Zum Inhalt: Persönliche Erlebnisse aus sieben Jahrzehnten – Drittes Reich und Bombenkrieg in Gera – amerikanische und russische Besatzung – Flucht in den Westen – erfolgreiches Berufsleben. Zu beziehen bei: Scribeo-Verlag, Terrasse 11, 34117 Kassel.

Band 80 – Franz Hegenbarth (†): War Crimes Suspect. Unschuldig im Kriegsverbrecher-Sonderlager. Herausgegeben von Irene-Franziska Maurer. Kassel 2008. 142 Seiten. € 12,80 + Versandkosten. Zum Inhalt: Verhaftung 1945 unter falschen Anschuldigungen – Lageraufenthalt in Moosburg – 22 Monate in Dachau mit ehemaligen KZ-Aufsehern und Soldaten, die Kriegsverbrechen begangen hatten – letzte Monate der Haft unter erleichterten Bedingungen. Zu beziehen bei: Irene-Franziska Maurer, Ruländer Weg 22, 89075 Ulm.
(Autor verstorben)

Band 81 – Adolf Flohr (Hrsg.): „Macht euch keine Sorgen ...“. Feldpostbriefe von Johannes Flohr. Kassel 2008. 142 Seiten. € 10,80 + Versandkosten. Zum Inhalt: Feldpostbriefe eines Soldaten an Mutter und Geschwister – Versuche der Beruhigung der Familie – zwei Jahre an der Ostfront – Februar 1944 bei den Kämpfen um Witebsk gefallen. Zu beziehen bei: Adolf Flohr, Weißdornweg 6, 53177 Bonn.

Band 82 – Heinz Geppert: Niemals aufgeben! Drei Jahre Kriegsgefangenschaft in der Sowjetunion (1945-1948). Kassel 2008. 98 Seiten. € 10,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Erlebnisse bei Kriegsende an der Elbe – Übergabe an die Sowjets – drei Jahre Kriegsgefangenschaft in Brest, Minsk und im Donezgebiet – Heimkehr 1948. Zu beziehen bei: Heinz Geppert, Hans-Räbel-Straße 26, 91301 Forchheim.

Band 83 – Martin Thiem: Der Menschenfischer. Portrait des Pfarrers Ernst Thiem. Kassel 2008. 84 Seiten. € 9,80 + Versandkosten. Zum Inhalt: Soldat im Ersten Weltkrieg – Studium und erste Pfarrstellen – Tod der Frau – Wirken über 29 Jahre als Pfarrer und Kirchenrat in Zella-Mehlis. Zu beziehen bei: Martin Thiem, Lämmermannstraße 5, 98544 Zella-Mehlis.

Band 84 – Ernst Bohne: Streiflichter einer Jugend. Krieg und Gefangenschaft 1945-1946. Kassel 2008. 58 Seiten. € 8,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Reichsarbeitsdienst – Militäreinsatz in den letzten Kriegsmonaten – Gefangenschaft, Rheinwiesenlager und Lager in Frankreich – Fluchtversuch und Straflager – Erinnerung an den 1944 im Kurland gefallenen Bruder. Zu beziehen bei: Ernst Bohne, Freienohler Straße 34, 59872 Meschede-Olpe.

Band 85 – Klaus Schulte (Hrsg.): Finale vor Verdun. Feldpostbriefe von Ernst Gottschalk. Kassel 2008. 204 Seiten. € 14,80 € + Porto und Verpackung. Zum Inhalt: Feldpostbriefe eines jungen Soldaten im Ersten Weltkrieg – Alltag an der Westfront, mit Kämpfen, Stellungskrieg und Versorgungsproblemen – Versuche, die Mutter zu beruhigen – Trost im Glauben – Verwundung – Verlegung an die Front vor Verdun und Tod. Zu beziehen bei: Klaus Schulte, Luisenstraße 2a, 52070 Aachen.

Band 86 – Ursula Richter-Nentwig: Mein Vater und ich. Erinnerungen – Feldpostbriefe. Kassel 2008. 147 Seiten. € 13,00 einschließlich Versandkosten. Zum Inhalt: Erinnerungen der Tochter an den Vater, der als Offizier in Stalingrad kämpfte, in Gefangenschaft an einer Verwundung starb und bis heute vermisst ist – eigene Kindheit vor dem Zweiten Weltkrieg – früher Tod der Mutter – Briefe des Vaters – eigene Jugendzeit im Krieg – Suche nach dem Vater – Namen in Rossoschka. Zu beziehen bei: Ursula Richter-Nentwig, Pfaffenstein 1, 90475 Nürnberg.

Band 87 – Christa Ludes: Ein schlesisches Schicksal. Vertreibung und Zwangsarbeit in Sibirien. Kassel 2008. 82 Seiten. € 8,50 € + Versandkosten. Zum Inhalt: Einmarsch der sowjetischen Truppen in Breslau 1945 markiert Ende einer glücklichen Jugendzeit – Vergewaltigungen – Verschleppung nach Sibirien und fünf Jahre Zwangsarbeit – Rückkehr nach Deutschland und Neubeginn im Rheinland. Zu beziehen bei: Annette Weinert, Händelstraße 13, 53340 Meckenheim.

Band 88 – Elsabe Hädrich (Hrsg.): „Heute müssen wir über die Wolga“. Feldpostbriefe und Aufzeichnungen von Wilhelm Lohr 1940-1944. Kassel 2008. 176 Seiten. € 12,80 € + Versandkosten. Zum Inhalt: In die Wehrmacht eingezogen 1940 – nach der Ausbildung in Frankreich eingesetzt – ab Juli 1941 an der Ostfront bis Kriegsende (Nordrussland, Kaukasus, Krim, Ukraine, Rumänien, Ungarn) – anschauliche Schilderungen von der Realität des Krieges, aber auch von Landschaften und Menschen. Zu beziehen bei: Elsabe Hädrich, Am Sternanger 9, 83671 Benediktbeuern.

Band 89 – Martin Thiem: Von der Schulbank in den Krieg. Erlebnisse 1943-1945. Kassel 2008. 52 Seiten. € 10,00 einschließlich Porto und Verpackung. Zum Inhalt: Einsatz eines 16-Jährigen als Luftwaffenhelfer in einer Flakbatterie – nach acht Monaten Soldat, Einsatz in Holland – Kraftfahrerlehrgang – Fronterfahrung in Ostpreußen – Verwundung und Lazarettaufenthalt – kurze Gefangenschaft – Heimkehr. Zu beziehen bei: Martin Thiem, Lämmermannstraße 5, 98544 Zella-Mehlis.

Band 90 – Hero Kuck: Ein Junge aus Hannover-Döhren. Eine Familiengeschichte in Kriegs- und Nachkriegszeit. Kassel 2008. 120 Seiten. € 14,90 € + Versandkosten. Zum Inhalt: Ende einer schönen und sorglosen Kindheit mit Kriegsbeginn 1939 – Kindheit und Jugend im Krieg – Vater wird Soldat und Anfang 1943 in Stalingrad als vermisst gemeldet – Verlust des Elternhauses durch Bombenangriff auf Hannover. Zu beziehen bei: Hero Kuck, Wilksheide 74, 30459 Hannover, Telefon- und Faxnummer: 0511 – 410 48 44.

Band 91 – Otto Kneisel: Verlorene Jugend. Tagebuchnotizen und Briefe von der Front 1934-1945. Kassel 2008. 238 Seiten. € 12,80 + Versandkosten. Zum Inhalt: Im Einsatz als Soldat seit 1943 – zunächst Italien und Polen, dann Ostpreußen – dort beteiligt an den letzten chaotischen Abwehrkämpfen – Durchschlagen nach Norddeutschland – in britischer Gefangenschaft. Zu beziehen bei: Scribeo-Verlag, Terrasse 11, 34117 Kassel.

Band 92 – Max Zöllner: „Wieder drei Miltenberger gefallen“. Der Zweite Weltkrieg in der Korrespondenz einer fränkischen Familie. Kassel 2008. 246 Seiten. € 15,00 einschließlich Versandkosten. Zum Inhalt: Lebendiger Einblick in die Veränderung der Lebensbedingungen in Miltenberg – Unterbringung von Evakuierten, Soldaten aus Österreich, Umsiedlern aus der Dobrudscha und im Laufe des Krieges immer mehr Ausgebombten – schwierige Versorgung mit Lebensmitteln – Schicksal von Angehörigen. Zu beziehen bei: Max Zöllner, Fabriciusstraße 7, 63897 Miltenberg.

Band 93 – Erna Saucke (Hrsg.): Des Lebens Wellen gehen auf und nieder. Gedichte von Peter Heichert. Kassel 2008. 112 Seiten. € 10,00 + Versandkosten. Zum Inhalt: Auswahl von Gedichten eines 1943 gefallenen Soldaten – Einblick in seine Gedanken- und Gefühlswelt – zeitlose Gedichte über die Natur, über die Liebe und über den Krieg, in denen er seine Erlebnisse verarbeitet. Zu beziehen bei Erika Saucke, Rosenstraße 6, 82049 Großhesselohe.

Band 94 – Ingeborg Linder: Vom Pommerland ins Generalgouvernement. Briefe und Erinnerungen 1943 – 1945. Kassel 2009. 246 Seiten. € 11,80 + Versandkosten. Zum Inhalt: Briefe, Erinnerungen, Fotos und Dokumente eines deutschen Soldaten, der aus der Gefangenschaft nicht heimkehrte, und seiner Familie – Suche nach dem Verschollenen in der Nachkriegszeit: Die Kriegsgeschichte einer kleinen Familie. Zu beziehen bei: Scribeo-Verlag Dr. Bettina Dodenhoeft, Terrasse 11, 34117 Kassel.

Band 95 – Anni Riße: Die Leistung meines Lebens. Mit zwei kleinen Kindern auf der Flucht im Sommer 1945. Kassel 2009. 122 Seiten. € 11,- + Versandkosten. Zum Inhalt: Im Lager, mit kranken Kindern, Kinderwagen und Rucksack auf den Landstraßen – dramatische und doch millionenfach geteilte Erlebnisse auf dem 1 200 Kilometer langen Fluchtweg einer Familie zwischen der Tschechoslowakei und Deutschland. Zu beziehen bei: Dr. Dorothee Stüber, Prof.-Schwippert-Str. 15, 40591 Düsseldorf.

Band 96 – Dieter Göschl: „Zurück an Absender“. Auf den Spuren meines Vaters 220 Seiten. 12,80 € plus Porto und Verpackung. Zum Inhalt: Franz Göschl, Jahrgang 1915, wurde bereits im Oktober 1937 zum Militär eingezogen und kam als Schütze zum 19. Infanterie-Regiment der 7. Bayerischen Infanterie-Division. 1938 erfolgte sein erster Einsatz beim Einmarsch der Deutschen in Österreich, danach wurde sein Regiment in die Tschechoslowakei verlegt. Im September 1939 kämpfte er in Polen. Anfang 1942 wurde er an der Ostfront eingesetzt. Nach Verwundung und Genesungsurlaub musste Franz Göschl wieder zurück an

die Front und wurde schließlich Anfang des Jahres 1945 in Ostpreußen eingesetzt, wo er am 27. März 1945 in dem Dorf Rosenberg bei Heiligenbeil ums Leben kam. Diese Nachricht erhielten seine Frau und seine Kinder allerdings erst zehn Jahre später. Zu beziehen bei: Dieter Göschl, Weldenstr. 20, 85356 Freising.

Band 97 – Georg Reiß: 1945. Flucht – Vertreibung – neue Heimat. Kassel 2009. 92 Seiten. € 10 inkl. Versandkosten. Zum Inhalt: Flucht eines Zehnjährigen mit Mutter und Geschwistern 1945: Königsberg – Pillau – per Schiff nach Stolp – zu Fuß nach Danzig – zu Fuß nach Freimarkt – Vertreibung im Herbst durch Polen – misshandelt und ausgeraubt – Lager auf Rügen – neue Heimat in Wittenberge. Zwei Geschwister überleben die Strapazen nicht. Zu beziehen bei: Georg Reiß, Gneisenaustraße 16, 42329 Wuppertal.

Band 98 – Ursula Kreutzer: „Wohlgemerkt: Auf Wiedersehen!“ Eine Familiengeschichte. 148 Seiten. Kassel 2010. € 11,90 plus Porto und Verpackung. Zum Inhalt: An einem Frühsommertag 1941 lernten sich Ilse Rehfeld und Werner Zaiß in Posen kennen. Beide verliebten sich und heirateten ein Jahr später in Posen. Werner wurde nach zwei Semestern Studium wieder als Soldat eingezogen. Er kam nach Frankreich, wo er im Juni 1944 eine ernste Verwundung erlitt. Im März 1945 wurde er in Schlesien bei den letzten Abwehrkämpfen eingesetzt und kam dort durch einen Granatsplitter ums Leben. Währenddessen musste seine kleine Familie samt Verwandten aus Posen flüchten. Für Ilse, die wieder ein Baby erwartete, begann eine fünfjährige Wanderzeit, bis sie mit ihren Kindern – inzwischen hatte sie einen Sohn bekommen – ein neues, dauerhaftes Zuhause fand. Zu beziehen bei: Ursula Kreutzer, Talweg 18, 67269 Grünstadt.

Band 99 – Karl Zschörnig: Vom Dritten Reich zur DDR. Meine Kindheit und Jugend in Sachsen 1932-1954. 234 Seiten. Kassel 2010. € 13,80 plus Porto und Verpackung. Zum Inhalt: Kindheit mit vielen Geschwistern in einem kleinen Dorf in Sachsen – Unterstützung der Mutter – Vater an der Ostfront und in Gefangenschaft – Aufbau des sozialistischen Systems- Ausbildung bei der Volkspolizei – Verhaftung – drei Jahre Haft mit Folter und Misshandlungen – 1954 Flucht in den Westen mit seiner Frau, zwei Kindern und Schwiegermutter. Zu beziehen bei: Karl Zschörnig, Birkenweg 27, 59425 Unna.

Band 100 – Brigitte Kasper: Tage der Vergangenheit. Eine Mutter mit ihren sechs Kindern in polnischen Lagern 1945-1949. 180 Seiten. Kassel 2010. € 12,80 plus Versandkosten. Zum Inhalt: Verschleppung des Vaters der Autorin im Februar 1945 von Polen – Mutter mit den sechs Kindern im Alter von zwei bis zwölf Jahren von ihrem Hof vertrieben – Lager Potulitz – Situation im Lager: Arbeit der Mutter und der älteren Geschwister in der Landwirtschaft – die jüngeren Kinder bleiben ohne Aufsicht in der Kinderbaracke sich selbst überlassen – Gewalt – Hunger. Brigitte Kasper hat als jüngstes Kind der Familie ihr Schicksal mit Hilfe ihrer Geschwister rekonstruiert und aufgeschrieben. Zu beziehen bei: Brigitte Kasper, Wankstr. 6, 82362 Weilheim

Anmerkung

Die unterschiedlichen Preise erklären sich aus den je nach Auflagen und Aufwand für Druckvorbereitung und Druck sehr unterschiedlichen Kosten. Die Bücher, die von den Autoren finanziert werden und in Kooperation mit GGP media on demand entstehen, werden in der Mitgliederzeitschrift des Volksbundes und auf dessen Internetseiten vorgestellt (Internetadresse: www.volksbund.de/schon_gelesen/online_bibliothek). Weitere Bücher sind in Vorbereitung.

Möchten Sie ein Buch bestellen, dann tun Sie dies bitte ausschließlich bei den jeweils angegebenen Bezugsquellen! Der Volksbund verfügt über keine eigenen Bestände. Bei Interesse, selbst etwas in der Buchreihe „Erzählen ist Erinnern“ zu veröffentlichen, wenden Sie sich bitte an die Redaktion (Adresse siehe unten)!

Publizieren in der Volksbund-Reihe „Erzählen ist Erinnern“

Mit der Buchdrucktechnik „print-on-demand“ (Druck nach Bedarf) ist es heute möglich, kleine Buchauflagen schnell und preiswert herzustellen. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen GGP media on demand (GGPmod) die Möglichkeit, in seiner Autorenreihe „Erzählen ist Erinnern“ Texte – Berichte, Tagebücher, Erzählungen und Gedichte – zu veröffentlichen und bekannt zu machen. Der Volksbund hilft den Autoren beim Absatz ihrer Bücher durch deren Präsentation in seinen Publikationen und im Internet (Adresse: www.volksbund.de/schon_gelesen/online_bibliothek).

Wenn Sie schon über ein Manuskript verfügen oder eines schreiben möchten (es müssen allerdings nicht unbedingt eigene Texte sein) und wenn Sie Interesse an der Veröffentlichung in der Volksbund-Buchreihe „Erzählen ist Erinnern“ haben, dann melden Sie sich bitte bei:

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Redaktion „Erzählen ist Erinnern“

Werner-Hilpert-Straße 2

34112 Kassel

Tel. 0561-7009-156

Fax 0561-7009-221

E-Mail: autorenbuchreihe@volksbund.de

Der Volksbund wird Ihnen dann einen Fragebogen und eine ausführliche Information über das Publizieren in seiner Buchreihe zusenden.

Voraussetzungen für die Veröffentlichung in der Buchreihe des Volksbundes

Ihr Text muss in Zusammenhang mit den satzungsgemäßen Zielen und der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zu bringen sein. Es könnten Erinnerungen (vor allem) aus der Kriegszeit sein, Kriegstagebücher, Gedanken oder Gedichte zu Krieg und Frieden, Erlebnisse im Rahmen der Arbeit für den Volksbund, mahnende und besinnliche Texte. Die erste Sichtung Ihres Manuskriptes durch den Volksbund wird ergeben, ob dies der Fall ist. Es lohnt sich aber immer, dies mit dem Volksbund vorab zu klären.

Sollte Ihr Buchprojekt nicht in die Reihe passen oder möchten Sie es dort nicht unterbringen, hilft Ihnen der Volksbund selbstverständlich auch durch die Vermittlung des Kontaktes mit der Druckerei. Ihr Buch wird dann nicht in seinen Publikationen und im Internet präsentiert. Selbstverständlich können Beiträge, die nicht mit der Satzung des Volksbundes vereinbar sind, insbesondere kriegsverherrlichende Texte oder Texte mit politischen Absichten, nicht in die Volksbund-Buchreihe „Erzählen ist Erinnern“ aufgenommen werden.

Bereits vorliegende Bücher können grundsätzlich nicht nachträglich in die Reihe aufgenommen werden. Das Angebot der Aufnahme in die Volksbund-Buchreihe und der Präsentation in den Schriften und auf den Internetseiten des Volksbundes bezieht sich ausschließlich auf Bücher, die im Rahmen der oben beschriebenen Kooperation neu entstehen oder neu gedruckt werden.